



Hongkong (CN)

Daten & Analysen zum Hochschul- und
Wissenschaftsstandort | 2017

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen	3
1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems	4
a. Politik	4
b. Wirtschaft	4
c. Bevölkerung	7
2. Hochschul- und Bildungswesen	10
a. Historische Entwicklung	10
b. Rolle des Staates / Autonomie	10
c. Finanzierung der Hochschulen	10
d. Relevante Institutionen	13
e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen	14
f. Aufbau und Struktur des Studiensystems	15
g. Hochschulzugang	19
h. Der Lehrkörper	20
i. Akademische Schwerpunkte	21
j. Forschung	21
k. Qualitätssicherung und -steigerung	22
l. Hochschule und Wirtschaft	22
3. Internationalisierung und Bildungskooperation	24
a. Internationalisierung des Hochschulsystems	24
b. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen	26
c. Deutschlandinteresse	27
d. Deutsche Sprachkenntnisse	27
e. Hochschulzugang in Deutschland	28
4. Empfehlungen für deutsche Hochschulen	29
a. Hochschulkooperationen – FAQ	29
b. Marketing-Tipps	29
5. Länderinformationen und praktische Hinweise	30
a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis	30
b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft	30
c. Sicherheitslage	30
d. Interkulturelle Hinweise	30
e. Adressen relevanter Organisationen	30
f. Publikationen und Linktipps	31
Impressum	32

Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen

Kennzahlen

Erläuterung einzelner Kennzahlen	32
Kennzahl 1: BIP	5
Kennzahl 2: BIP pro Kopf in KKP	6
Kennzahl 3: Wirtschaftswachstum	6
Kennzahl 4: Inflation	6
Kennzahl 5: Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland	6
Kennzahl 6: Bevölkerungszahl absolut	8
Kennzahl 7: Bildungsausgaben	12
Kennzahl 8: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden	15
Kennzahl 9: Anzahl der Doktoranden	16
Kennzahl 10: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)	16
Kennzahl 11: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)	17
Kennzahl 12: Absolventen BA und MA	18
Kennzahl 13: Absolventen PhD	18
Kennzahl 14: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)	21
Kennzahl 15: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen	22
Kennzahl 16: Knowledge Economy Index (KEI)	22
Kennzahl 17: Anteil ausländischer Studierender	24
Kennzahl 18: Die wichtigsten fünf Herkunftsländer ausländischer Studierender	24
Kennzahl 19: Im Ausland Studierende (Anzahl)	25
Kennzahl 20: Im Ausland Studierende (Prozent)	26
Kennzahl 21: Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende	26
Kennzahl 22: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland	27
Kennzahl 23: Anzahl der DAAD-Förderungen	27

Diagramme

Diagramm 1: Entwicklung des BIP	5
Diagramm 2: Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP	5
Diagramm 3: Bevölkerungsentwicklung	8
Diagramm 4: Prognose der Bevölkerungsentwicklung	8
Diagramm 5: Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des	11
Diagramm 6: Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der	11
Diagramm 7: Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der	12
Diagramm 8: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden	15
Diagramm 9: Anzahl der Doktoranden	15
Diagramm 10: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)	16
Diagramm 11: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)	17
Diagramm 12: Absolventen BA und MA	17
Diagramm 13: Absolventen PhD	18
Diagramm 14: Anteil ausländischer Studierender	24
Diagramm 15: Im Ausland Studierende (Anzahl)	25
Diagramm 16: Im Ausland Studierende (Prozent)	25

1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems

a. Politik

Hong Kong investiert seit mehreren Jahren intensiv in die Bereiche Forschung, Entwicklung und Bildung und strebt durch die Internationalisierung seiner Hochschulen an, die Bedeutung des eigenen Standorts weltweit auszubauen und zu unterstreichen. Im Zuge dieses Internationalisierungsprozesses ist eine enge Kooperation von Hong Kong und Deutschland mit dem Ziel hochrangiger Forschungskoooperation und wissenschaftlicher Weiterentwicklung in beiderseitigem Interesse. Die Forschungsaktivitäten und –interessen in Deutschland und Hong Kong sind hierbei durchaus komplementär.

Die strategischen Bestrebungen der Bundesregierung und des DAAD zur Erhöhung der Sichtbarkeit Deutschlands als Wissenschafts- und Forschungsstandort beginnen in der traditionell auf UK und USA fokussierten Universitätslandschaft Hong Kongs Wirkung zu zeigen. Die Reputation Deutschlands in Hong Kong ist durchaus hoch, ganz besonders im Forschungs- und Entwicklungsbereich. Im Undergraduate und Graduate Bereich hatte Deutschland aber bisher, wie seine kontinental europäischen Mitbewerber, damit zu kämpfen, dass es einerseits "weit weg" ist und andererseits bisher nicht ausreichend englischsprachige Angebote offerieren konnte. Alle staatlichen Hongkonger Universitäten haben Partnerschaften mit deutschen Universitäten und sind an einem Ausbau der Beziehungen interessiert. Insgesamt gibt es in HK im Moment mehr als 100 Partnerschaften mit deutschen Universitäten.

Die größte Herausforderung Hongkongs im Bildungsbereich wird in den nächsten Jahren die Evaluation der Curriculumsveränderung im Sekundarschul- und Undergraduatebereich sein. Hier lassen sich durchaus Parallelen zu Deutschland feststellen.

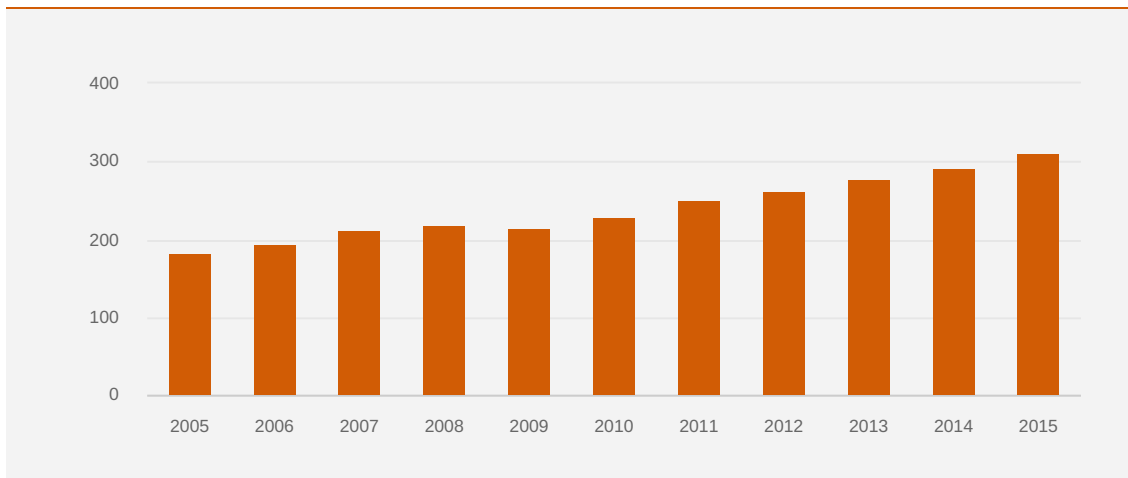
Mit dem an das amerikanische Modell angelehnten, neu hinzukommenden „Foundation Year“ für Studienanfänger soll den Studierenden eine umfassende Möglichkeit zur Selbstbildung gegeben werden und das von der Hongkonger Regierung und allen Universtäten angestrebte Ziel eines „outcome based learnings“ verwirklicht werden.

Hong Kong strebt an im asiatischen Raum eine Vorreiterrolle im Bereich Forschung und Hochschulbildung einzunehmen. Im Zusammenhang mit der Schärfung des internationalen Profils des Wissenschaftsstandorts Hong Kong werden große Anstrengungen unternommen, um verstärkt ausländische Professoren und Nachwuchswissenschaftler nach Hong Kong zu ziehen. Aufgrund der hohen Gehälter in Hong Kong, der guten Forschungsstruktur und Ausstattung der Universitäten und des weitgehend liberalen Regierungssystems ist Brain Drain für Hong Kong weniger ein Thema.

b. Wirtschaft

Diagramm 1: Entwicklung des BIP

US-Dollar, in Milliarden



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 1: **BIP**

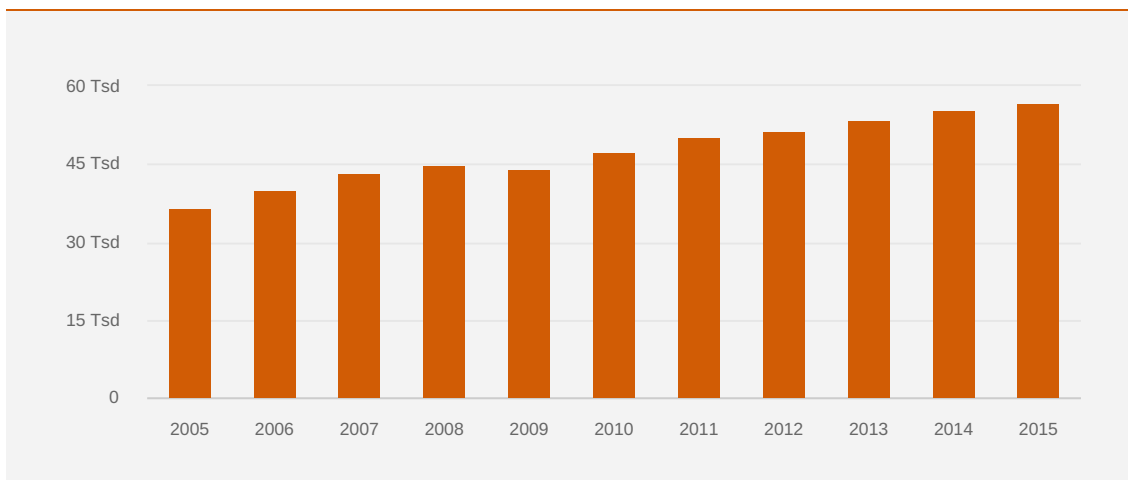
US-Dollar, in Milliarden

Hongkong (CN) (2015)	309
Im Vergleich: Deutschland (2015)	3.355

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 2: Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP

US-Dollar



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 2: **BIP pro Kopf in KKP** US-Dollar

Hongkong (CN) (2015)	56.719
Im Vergleich: Deutschland (2015)	47.268

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 3: **Wirtschaftswachstum** in Prozent

Hongkong (CN) (2014)	2,61
Im Vergleich: Deutschland (2014)	1,60

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 4: **Inflation** in Prozent

Hongkong (CN) (2014)	4,43
Im Vergleich: Deutschland (2014)	0,91

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 5: **Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland**

Rang des Landes bei deutschen Exporten (2015)	36
Rang des Landes bei Importen nach Deutschland (2015)	50

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Hong Kong als Deutschlands Tor zu China und Deutschland als Hong Kongs europäischer Wirtschaftspartner Nr. 1 profitieren in hohem Maße von ihren gegenseitigen Beziehungen. Die deutsche Wirtschaft ist in der Sonderverwaltungsregion (SVR) Hong Kong mit über 500 deutschen Firmen oder deren Niederlassungen vertreten. Die wichtigsten Tätigkeitsfelder der deutschen Unternehmen sind Handel, Transport und Logistik, Consulting sowie Bank- und Finanzdienstleistungen. 6,7% des Handels zwischen Deutschland und Festlandchina mit einem Finanzvolumen von 9,9 Mrd. Euro wurden 2016 über Hong Kong abgewickelt.

Hong Kong gehört seit Jahren zu den größten Handelsnationen und steht abwechselnd auf Platz 10 oder 11 der weltweiten Rangliste. Deutschland ist innerhalb der EU Hongkongs wichtigster Handelspartner und belegte 2016 hinter Festlandchina, USA, Taiwan, Japan, Singapur, Korea, Indien, Thailand, Vietnam und Malaysia den 11. Platz. Hong Kong stand 2016 auf Platz 40 der deutschen Handelspartner. Das gesamte Handelsvolumen belief sich lt. Hong Kong Census and Statistics Department 2016 auf 13,68 Mrd. Euro (HK Importe aus Deutschland 5,9 Mrd. Euro, ein Rückgang von 4,3% gegenüber 2015; HK Exporte nach Deutschland 7,7 Mrd. Euro, ein Rückgang von 5,1% gegenüber 2015).

Deutsche Firmen liefern u. a. Elektronik, Maschinen, Elektrotechnik, Kunststoffe, Mess- und Regeltechnik, Chemikalien sowie Kfz und Kfz-Teile nach Hong Kong. Deutsche Produkte, darunter viele Luxusgüter (z. B. PKWs der Luxusklasse), genießen bei der Hongkonger Bevölkerung hohes Ansehen. Hong Kong exportiert Bekleidung und Accessoires, Bürogeräte und IT, Elektrogeräte und Elektroteile.

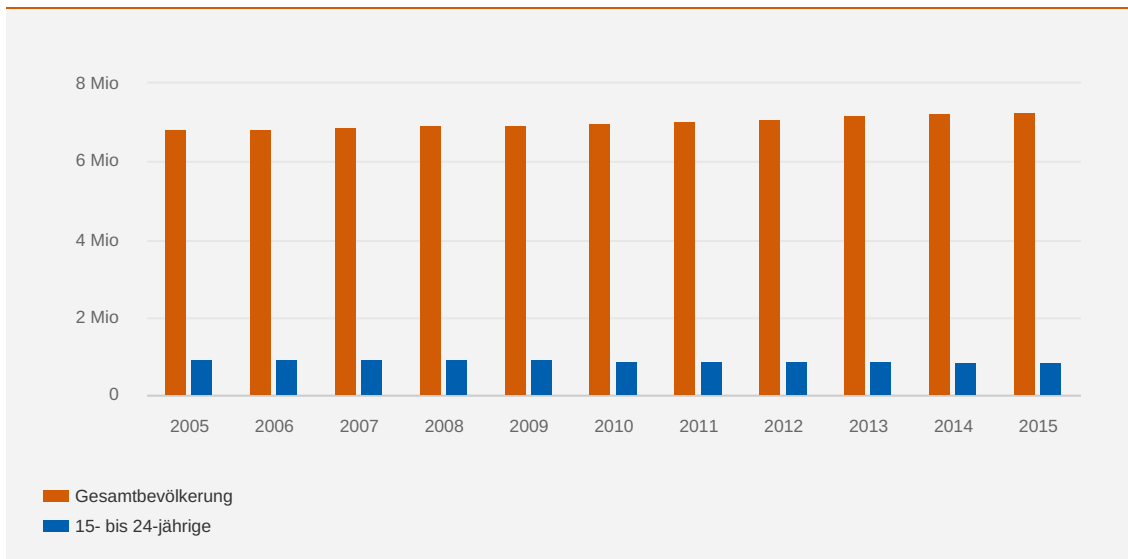
Hong Kong ist eines der bedeutendsten internationalen Messe- und Kongresszentren im asiatisch-pazifischen Raum. Deutsche Firmen nehmen an vielen der in Hong Kong stattfindenden internationalen Messen teil, v. a. im Konsumgüterbereich (Juwelen, Pelze, Kosmetik). Die internationalen Messen in Hong Kong bieten Kontaktmöglichkeiten über den gesamten asiatischen Raum hinaus und sind ein gutes Sprungbrett für Aktivitäten in Festlandchina. (Informationen des Deutschen Generalkonsulats Hong Kong) Vom 3.-5.11.2016 fand die 15. Asia-Pacific Conference of German Business (APK) in Hong Kong statt. Zur Wirtschaft Hongkongs s. auch [hier](#).

Die Bereiche Bildung, Forschung und Kultur werden von der Hongkonger Regierung explizit als zukunftsweisend für die Entwicklung der Sonderverwaltungsregion ausgewiesen. Mit großer Nachdrücklichkeit werden Reformen des Hochschulsystems sowie Internationalisierung von Forschung und Lehre durchgesetzt. Die Erklärung der Regierung, die Stadt als regionales Bildungs- und Forschungszentrum für die Region Süd-Ost Asien auszubauen, kann als ernsthafter Versuch gewertet werden, die langfristige wirtschaftliche Solidität des Territoriums auch und gerade durch wissenschaftliche Exzellenz zu sichern. Die bereits jetzt sehr gute Stellung vieler Hongkonger Universitäten bietet dafür beste Voraussetzungen. Hong Kong ist als hoch effizienter und hervorragend ausgestatteter Wirtschafts- und Hochschulstandort für Deutschland ein überaus interessanter Partner. Das hohe Pro-Kopf-Einkommen spiegelt auf Grund der Ungleichverteilung zwar nicht die Situation der meisten Studierenden wieder, jedoch sind in Hong Kong hohe private Investitionen in die Ausbildung der Kinder auch für Familien mit geringem Einkommen normal. Familien verschulden sich, um ihren Kindern eine bessere Ausbildung an hiesigen oder ausländischen Universitäten und damit durchaus realistische Aufstiegschancen zu ermöglichen. Angesichts der Studiengebührenfreiheit ist ein Studium in Deutschland einerseits eine attraktive Alternative zu den bevorzugten Zielländern Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada und Australien, andererseits löst diese Tatsache zuweilen auch Skepsis bezüglich der vermuteten Qualität der Bildungsangebote aus.

Die Arbeitsmarktchancen mit akademischem Abschluss sind sehr gut. Die allgemeine Arbeitslosenquote in Hong Kong liegt aktuell (1. Quartal 2017) bei 3,2%. Die Arbeitslosenquote von Absolventen der Full-time UGC-funded Undergraduate Programmes an den 8 staatlich finanzierten Universitäten Hongkongs liegt lt. UGC-Statistik für das Studienjahr 2014/15 (Stand 31.12.2015) bei lediglich 1,9%.

c. Bevölkerung

Diagramm 3: Bevölkerungsentwicklung



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 6: Bevölkerungszahl absolut

Hongkong (CN) (2015)

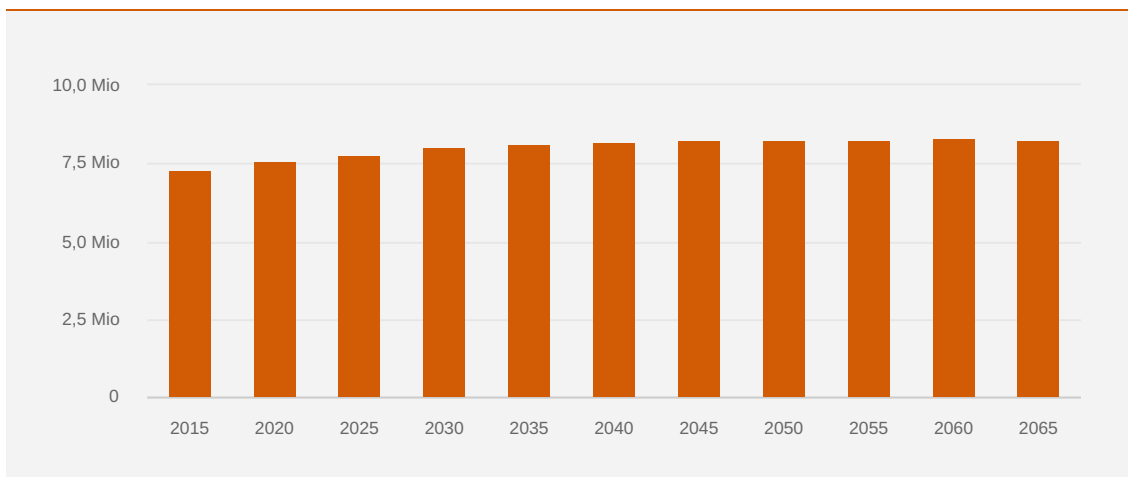
7.287.983

Im Vergleich: Deutschland (2015)

80.688.545

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 4: Prognose der Bevölkerungsentwicklung



Quelle: [UN Population Division](#)

Die Bevölkerungszahl Hongkongs beträgt laut Census and Statistics Department der Hongkonger Regierung 7.346.248, das Bevölkerungswachstum 0,3% (2016). Das Bevölkerungswachstum wird

bis 2030 auf nahezu 0% sinken. Die Zahl der 15- bis 24Jährigen wird von 862.000 (2013) bis 2025 auf unter 600.000 sinken. Anschließend wird bis 2035 wieder mit einem Anstieg auf über 750.000 gerechnet, bevor die Zahl dann wieder kontinuierlich fällt.

Trotz des Bevölkerungsschwunds in der potenziellen Zielgruppe in den beiden kommenden Dekaden wird die Zahl der Studienanwärter auch in der Zukunft eher weiter steigen. Nicht zuletzt trägt dazu auch der überaus hohe Stellenwert bei, den akademische Bildung in Hong Kong genießt.

2. Hochschul- und Bildungswesen

a. Historische Entwicklung

Hong Kong als ehemalige britische Kronkolonie ist auch in seinem Hochschul- und Bildungswesen immer noch sehr stark durch das britische System geprägt, orientiert sich aber zunehmend am US-amerikanischen Hochschulsystem, eine Entwicklung, die z.B. an der Bildungsreform 2012 und der Aufgabe der Hong Kong Advanced Level Examination zugunsten des HK Diploma of Secondary Education (HKDSE) abzulesen ist. Die älteste und renommierteste Universität Hong Kongs ist Hong Kong University, gegründet im Jahre 1911 durch den britischen Gouverneur Sir Frederick Lugard. Die jüngste und zugleich eine der in Rankings best platzierten Universitäten ist die 1991 gegründete Hong Kong University of Science and Technology.

b. Rolle des Staates / Autonomie

Autonomie und Selbstverwaltung spielen am Standort Hong Kong auch im Bildungsbereich eine große Rolle. Bisher konnten sich die Hongkonger Universitäten nicht zuletzt durch ihre engagierten Studierendenschaften erfolgreich gegen die erfolgten Übergriffe der chinesischen Zentralregierung auf Fächer und Inhalte der Studienprogramme durchsetzen, z.B. im Widerstand gegen die Einführung des Fachs "national education". Die Universitäten genießen insgesamt einen hohen Grad an akademischer Freiheit und an institutioneller Autonomie. Sie erlassen ihre eigenen Rechtsverordnungen bzgl. Lehrplänen, akademischer Standards, Auswahl von Lehrenden und Studierenden, Forschung und interner Mittelzuweisung.

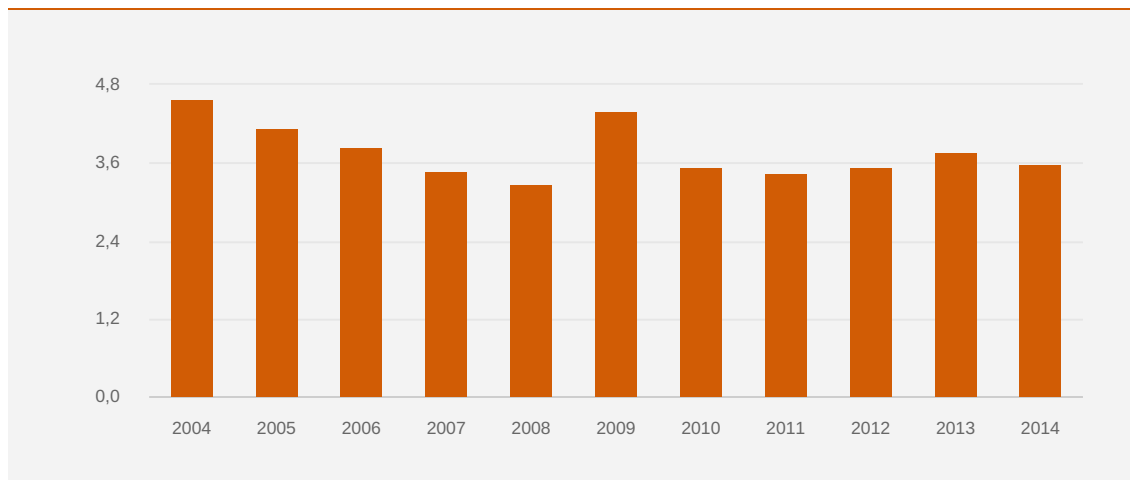
Die acht staatlich finanzierten Universitäten unterstehen nicht unmittelbar dem Education Bureau („Bildungsministerium“). Die Regierung der Hongkonger Sonderverwaltungsregion hat einen beratenden Ausschuss („University Grants Committee“) eingesetzt, der in Sachen Hochschulentwicklung, Mittelzuweisung, Leistungskontrolle, Qualitätssicherung etc. berät, dessen Entscheidungen die Regierung allerdings in 99,9% aller Fälle übernimmt.

Die Finanzierung besteht aus periodischen Zuwendungen und jährlich neu vergebenen Kapitalzuschüssen für Investitionsprojekte. Die Zuweisungen erfolgen größtenteils en bloc. Die Zuweisungen für die 8 Universitäten liegen 2015/16 bei 2 Milliarden Euro. 75% der Mittel sind für die Lehre bestimmt, 23% für die Forschung, 2% für berufliche Qualifizierungsmaßnahmen. 19 Mio. Euro jährlich sind für zusätzliche Initiativen in der Entwicklung der Lehre bestimmt („Teaching Development and Language Enhancement Grant“). Dazu kommen ca. 8 Mio. Euro jährlich, die im Antragsverfahren vergeben werden („Funding Scheme for Teaching and Learning Related Proposals“). Diese Mittel sollen einen Anreiz für die Universitäten darstellen, eine innovative Lehre anzubieten, den Lernerfolg zu steigern, die Internationalisierung zu fördern und die Sprachkompetenz zu erhöhen.

c. Finanzierung der Hochschulen

Diagramm 5: Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP

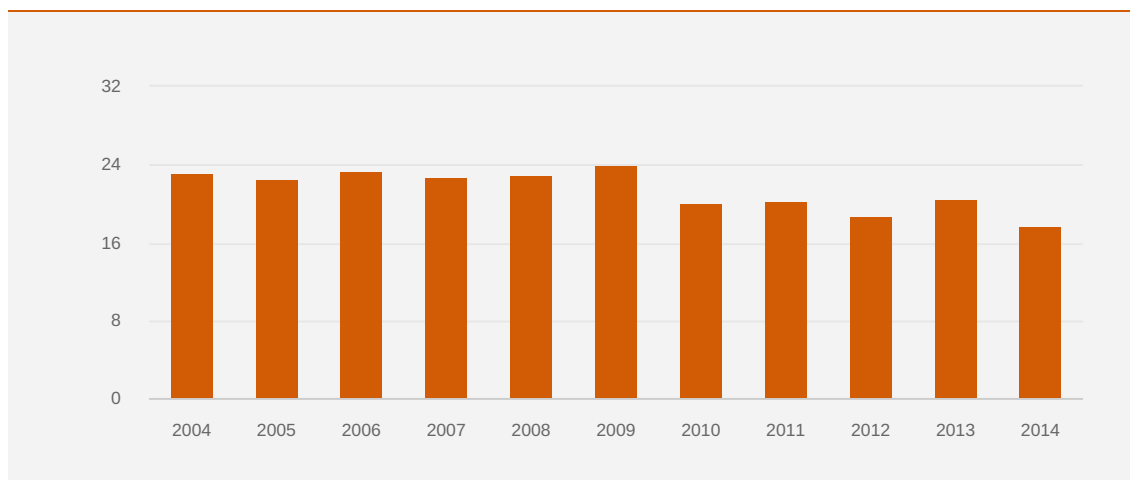
in Prozent



Quelle: [The World Bank. Data](#)

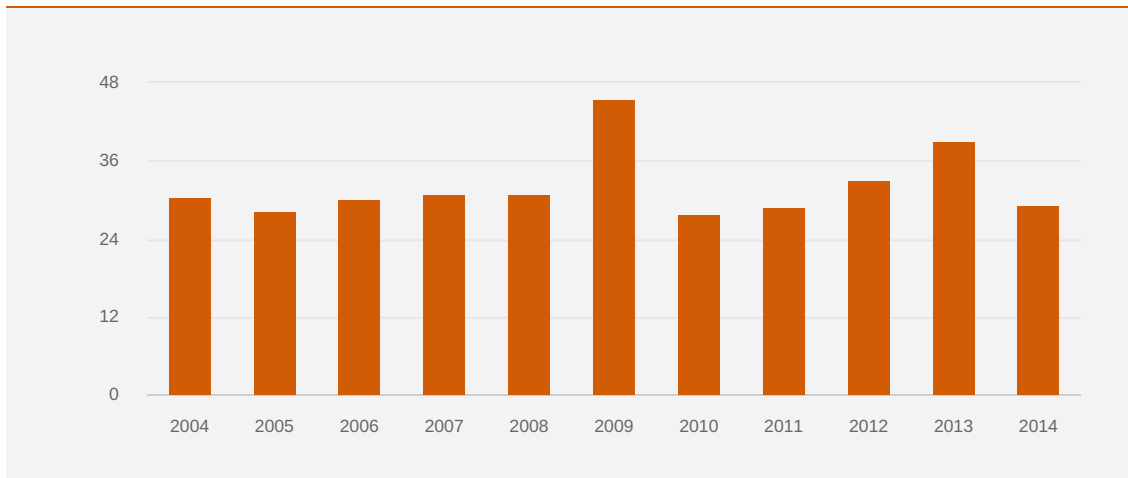
Diagramm 6: Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt

in Prozent



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 7: Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der Regierungsausgaben für Bildung insgesamt in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 7: **Bildungsausgaben** in Prozent

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP (2014)	3,57
Im Vergleich: Deutschland (2012)	4,94
Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt (2014)	17,62
Im Vergleich: Deutschland (2012)	11,22
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der Regierungsausgaben für Bildung insgesamt (2014)	29,23
Im Vergleich: Deutschland (2012)	26,78

Quelle: [The World Bank. Data](#), [The World Bank. Data](#), [UNESCO Institute of Statistics](#)

Die Regierungsausgaben für Bildung sind von ca. 60 Mrd HKD 2010/11 (7 Mrd. €) (Haushaltsjahr von April bis März), davon 25,5% für "post-secondary education", auf geschätzte 82,6 Mrd. HKD (9,4 Mrd. €) 2016/2017, davon 27,3% für "post-secondary education", gestiegen. Das macht etwa 3,3% des BSP aus und 17,7% der gesamten Regierungsausgaben. <http://www.edb.gov.hk/en/about-edb/publications-stat/figures/gov-expenditure.html>

Am Standort Hong Kong gibt es neben den acht öffentlich (durch den University Grants Council) geförderten Universitäten im Studienjahr 2015/16 insgesamt 29 Institutionen, die für jährlich ca. 46.600 Erstsemester Vollzeitstudienplätze in so genannten "self-financing locally-accredited degree programmes" im Bereich "post-secondary education" anbieten. Ziel der Regierung ist, auf diese Weise 60% eines Jahrgangs den Zugang zu post-sekundärer Bildung zu ermöglichen. Abschlüsse sind vor allem "Associate Degree", "Higher Diploma" und "Top-up Degree". Im Studienjahr 2015/16 sind insgesamt 77.634 Studierende in 633 "full-time accredited self-financing post-secondary

programmes" eingeschrieben.

www.ipass.gov.hk/edb/index.php/en/home/statheader/stat

Die Studiengebühren an den acht staatlich geförderten Universitäten liegen zwischen 90.000 und 265.000 HKD (10.350 bis 30.476 Euro). Die Studiengebühren für "Taught Master Programme", die sich im Gegensatz zu den "Research Master Programmen" selbst finanzieren müssen, liegen bei rund 70.000 bis 90.000 HKD (7.900 bis 10.200 Euro).

Hongkonger Undergraduate Studierende, deren finanzielle Lage ein Studium nicht zulässt, können bei der Student Financial Assistance Agency ein Regierungsstipendium beantragen. Das Stipendium besteht aus der Übernahme der Studiengebühren und einem rückzahlbaren Förderbetrag, der im Studienjahr 2015/16 bei max. 40.960 HKD/Jahr (ca. 4.600 Euro) lag. www.wfsfaa.gov.hk/sfo/en/postsecondary/tsfs/general/coding.htm

MPhil und PhD Kandidaten erhalten Stipendien von der Universität, die durch die Hong Kong SAR Regierung (Research Grants Council) finanziert werden. Der derzeitige Stipendiansatz beträgt ca. 13.100 HKD/Monat (ca. 1.500 Euro). Die Stipendiaten sind im Zusammenhang mit der Förderung meist verpflichtet, eine gewisse Stundenzahl (meist 100 Stunden pro Jahr) an ihren jeweiligen Universitäten zu arbeiten.

Ende 2009 wurde in Hongkong ein neues PhD-Stipendienprogramm, das „Hong Kong PhD Fellowship Scheme“ eingeführt, das sich vor allem an ausländische Studenten wendet. Im Rahmen dieses Stipendienprogramms werden im Studienjahr 2017/18 ungefähr 228 Doktorandenstipendien an hervorragende Nachwuchswissenschaftler aus der ganzen Welt vergeben. Ziel ist es u.a., durch die Internationalisierung der Research Community das Profil des Bildungsstandortes Hong Kong zu schärfen.

Das Research Grants Council (RGC) unterhält in Zusammenarbeit mit dem DAAD das sehr erfolgreiche Germany / Hong Kong Joint Research Scheme, in dessen Rahmen für 2015/16 insgesamt 15 Deutsch-Hongkonger PPP Projekte (Projektbezogener Personenaustausch) ausgewählt wurden.

d. Relevante Institutionen

Das Education Bureau (EB) der Hongkonger Selbstverwaltungszone ist grundsätzlich dafür zuständig, Strategien, Programme und Gesetze im Bildungsbereich vom Vorschul- bis zum Hochschulniveau zu entwickeln und zu formulieren und die effektive Durchführung von Bildungsprogrammen zu überwachen. Das EB beaufsichtigt alle Dienstleistungen, die von University Grants Committee, Student Financial Assistance Agency, Hong Kong Examinations and Assessment Authority, Hong Kong Council for Accreditation of Academic and Vocational Qualifications und Vocational Training Council erbracht werden. Das University Grants Committee ist eine Art "buffer body" zwischen EB und Universitäten; das EB selbst konzentriert sich verstärkt auf den Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Sekundarschule. Das Führungsgremium des UGC besteht aus nationalen und internationalen Hochschulexperten, Universitätspräsidenten und leitenden Unternehmensmanagern und stellt sicher, dass die Hongkonger Universitäten auf hohem internationalen Standard, mit verlässlicher Finanzierung und nach klaren, langfristigen Strategien operieren. Hong Kong hat dabei von Großbritannien und den USA (Kalifornien, New York) gelernt und ein staatlich finanziertes Universitätssystem von Weltrang aufgebaut.

Die strategischen Ziele der Hongkonger Regierung bestehen im weiteren Ausbau des Hochschulsektors (z.Zt. haben mehr als 60% der Sekundarschulabsolventen Zugang zu postsekundärer Bildung) und des Standorts Hong Kong als "regional education hub", in der Bereitstellung von 15.000 öffentlich finanzierten Studienplätzen im ersten Studienjahr grundständiger Studiengänge und in der Förderung des Ausbaus des sich selbst finanzierenden postsekundären Sektors, z.B. durch unterschiedliche Fördermaßnahmen wie das Land Grant Scheme und das Start-up Loan Scheme.

Als wichtige lokale Förderorganisationen sind die Croucher Foundation und die Shaw Prize

Foundation zu nennen. Die Croucher Foundation vergibt Stipendien in den Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und der Medizin an Hongkonger für Forschungsaufenthalte im Ausland (einschl. Promotionsstipendien). Die Mehrzahl der Geförderten geht traditionellerweise an britische und US-amerikanische Universitäten, aber es gibt auch bisweilen Geförderte, die ihren Forschungsaufenthalt an einem deutschen Max-Planck-Institut oder einer deutschen Universität durchführen. <http://croucher.org.hk>

Die Shaw Prize Foundation ist benannt nach dem in Hong Kong als Mäzen omnipräsenten Mr Run Run Shaw, einem Mogul der Film- und Fernsehbranche, der 2014 im Alter von 107 Jahren in Hong Kong starb. Seine beiden Stiftungen Sir Run Run Shaw Charitable Trust und The Shaw Foundation Hong Kong widmen sich der Förderung weiter Bereiche in Bildung, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. - Der Shaw Prize wird jährlich in Astronomie, Lebenswissenschaften & Medizin und Mathematik verliehen. Preisträger 2017 in Astronomie ist der derzeitige Direktor des Max Planck Institute for Astrophysics Simon D.M. White. <http://www.shawprize.org/en/>

e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen

Hong Kong hat 20 tertiäre Bildungseinrichtungen, die akademische Abschlüsse verleihen. Acht Einrichtungen werden durch das University Grants Committee (UGC) finanziert. Sieben davon sind Universitäten (City U, HKBU, Lingnan U, CUHK, Poly U, HKUST, HKU) und eine ist eine Pädagogische Hochschule (Education Univesrity of Hong Kong). Die anderen elf Einrichtungen werden nicht vom UGC finanziert. Dazu gehören die auch öffentlich subventionierte Hong Kong Academy for Performing Arts (HKAPA) und zehn privat finanzierte Institutionen, darunter mit Open University of Hong Kong (Fernuniversität) die größte Universität Hong Kongs (20.044 eingeschriebene Studierende 2016/17). Unter den acht staatlichen Hong Konger Universitäten spielen vor allem die University of Hong Kong (HKU), die Hong Kong University of Science and Technology (HKUST) und die Chinese University of Hong Kong (CUHK) auf dem Gebiet der Graduate Education eine international bedeutende Rolle. Aber auch die anderen Universitäten ziehen schnell nach.

Im Quacquarelli Symonds (QS) Asia Ranking 2016 belegen HKU, HKUST, City U und CUHK die Plätze 2, 4, 7 und 8. Im QS World University Ranking 2016/2017 rangieren HKU, HKUST und CUHK unter den besten 60 Universitäten der Welt, nämlich auf den Plätzen 27 (HKU), 36 (HKUST), 44 (CUHK) und 55 (City University of Hong Kong).

Das Times Higher Education (THE) University World Ranking 2016/2017 ergibt folgendes Bild:

1. The University of Hong Kong (43)
2. The Hong Kong University of Science and Technology (49)
3. The Chinese University of Hong Kong (76)
4. City University of Hong Kong (119)
5. The Hong Kong Polytechnic University (192)
6. Hong Kong Baptist University (351-400)

Quacquarelli Symonds (QS) Asia Ranking 2016

[Asia Ranking](#)

[World Ranking](#)

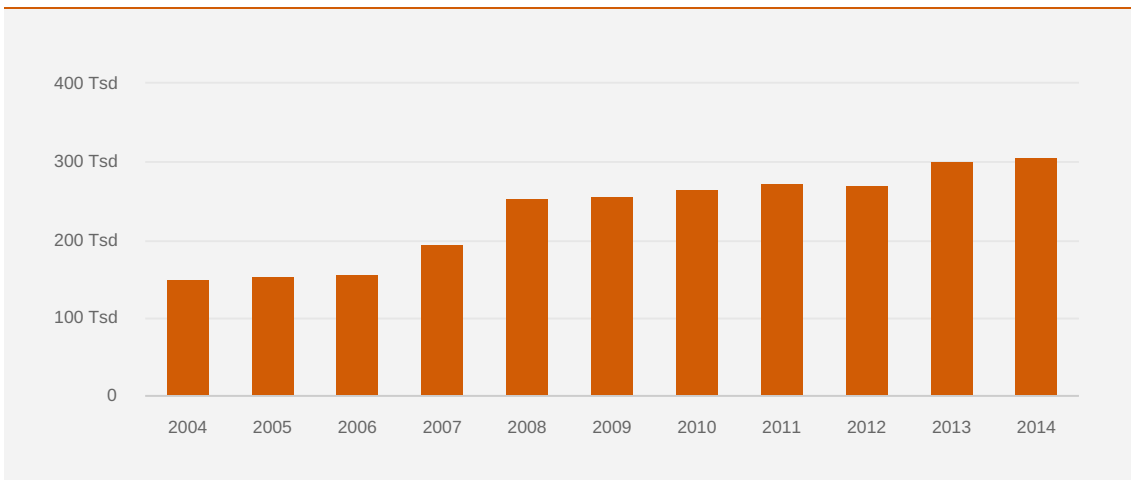
[Times Higher Education \(THE\) University World Ranking 2016/20 17](#)

Es gibt auf diesem vergleichsweise kleinen Bildungsmarkt das gesamte Spektrum an Hochschultypen, vom kleinen Liberal Arts College über die Polytechnische Hochschule und Berufsakademien bis hin zu größeren Forschungsuniversitäten, die alle öffentlich finanziert werden. Staatlich geförderte Hochschulen sind: The University of Hong Kong, The Hong Kong University of Science and Technology, The Chinese University of Hong Kong, City University of Hong Kong, The Hong Kong Polytechnic University, Hong Kong Baptist University, Lingnan University, Hong Kong University of Education (Pädagogische Hochschule), Hong Kong Academy for Performing Arts. Sich selbst finanzierende Institutionen sind: The Open University of Hong Kong (Fernuniversität), Hong Kong Shue Yan University (vor allem BA), Chu Hai College of Higher Education (nur BA),

Hang Seng Management College, Tung Wah College, Caritas Institute of Higher Education, Centennial College, Technological and Higher Education Institute of Hong Kong, Vocational Training Council.

f. Aufbau und Struktur des Studiensystems

Diagramm 8: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden



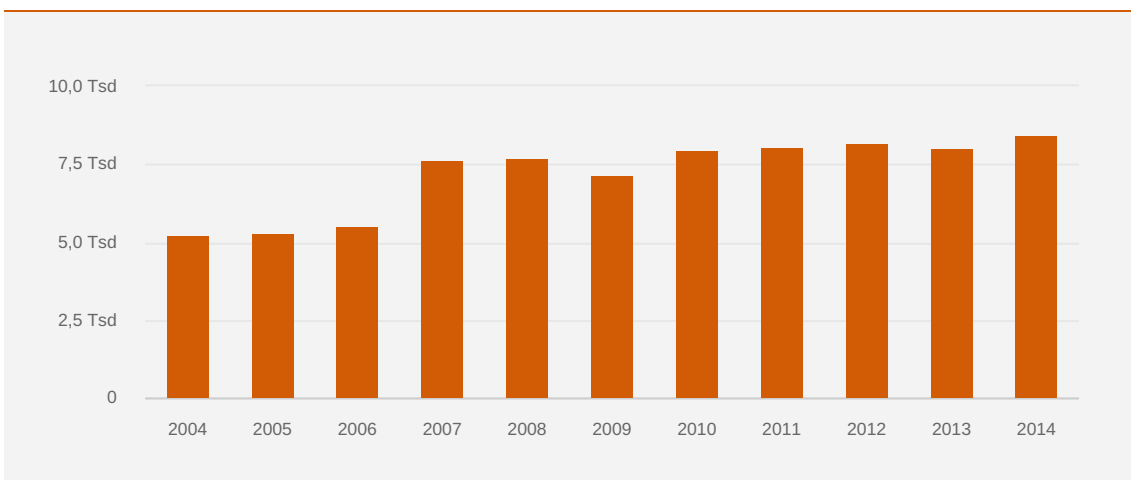
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 8: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden

Hongkong (CN) (2014)	304.886
Im Vergleich: Deutschland (2014)	2.698.910

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Hongkong \(CN\)\)](#) , [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 9: Anzahl der Doktoranden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 9: **Anzahl der Doktoranden**

Hongkong (CN) (2014)

8.426

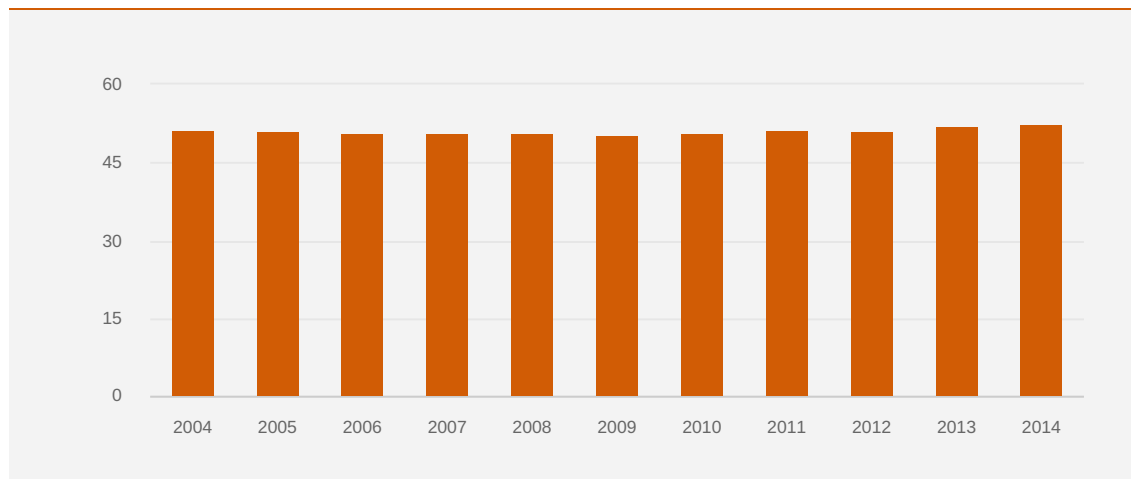
Im Vergleich: Deutschland (2014)

214.700

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 10: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 10: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

in Prozent

Hongkong (CN) (2014)

52,45

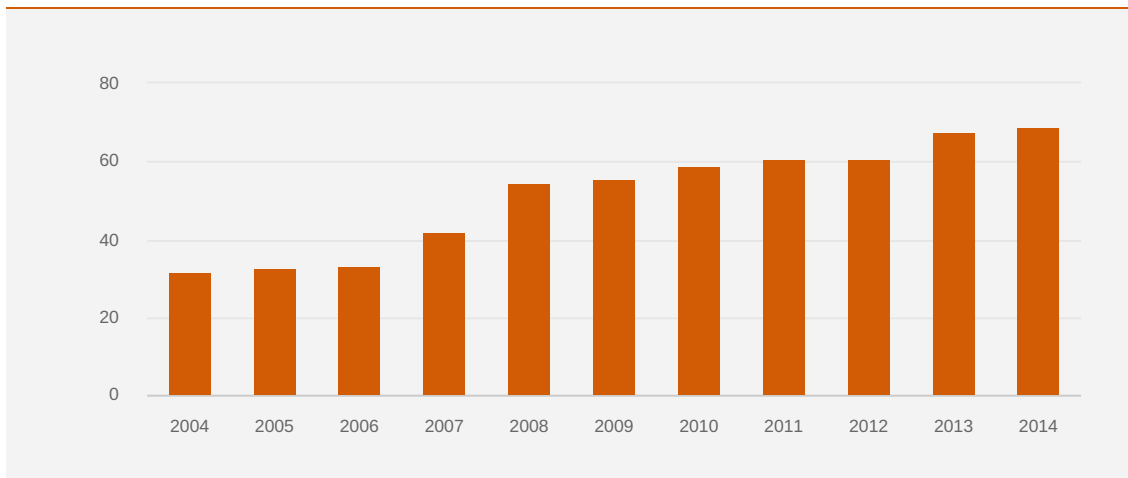
Im Vergleich: Deutschland (2014)

47,80

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Hongkong \(CN\)\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 11: Studierendenzahl (gross enrolment ratio, tertiary)

in Prozent



Quelle: [The World Bank, Data](#)

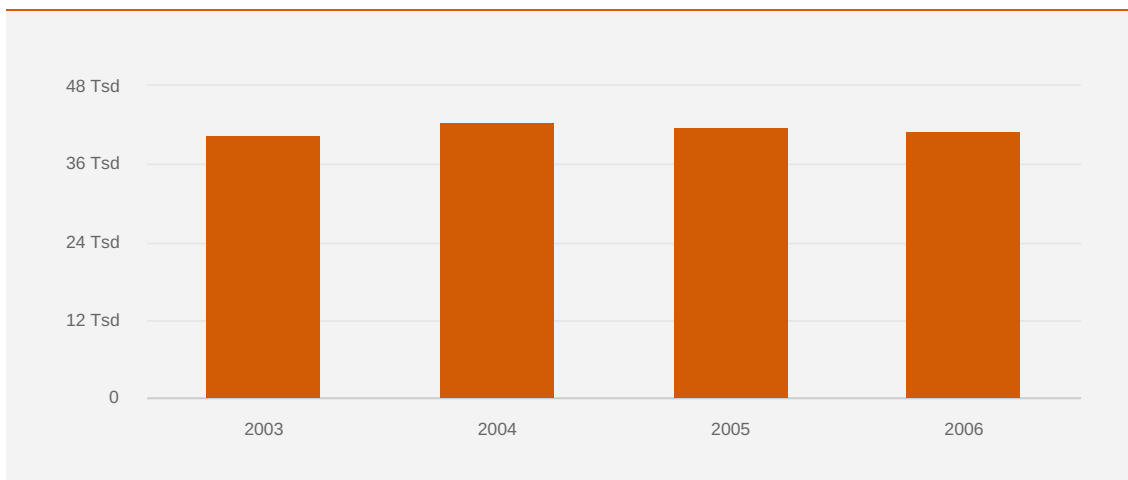
Kennzahl 11: Studierendenzahl (gross enrolment ratio, tertiary)

in Prozent

Hongkong (CN) (2014)	68,78
Im Vergleich: Deutschland (2014)	65,47

Quelle: [The World Bank, Data](#)

Diagramm 12: Absolventen BA und MA



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 12: **Absolventen BA und MA**

Hongkong (CN) (2006)

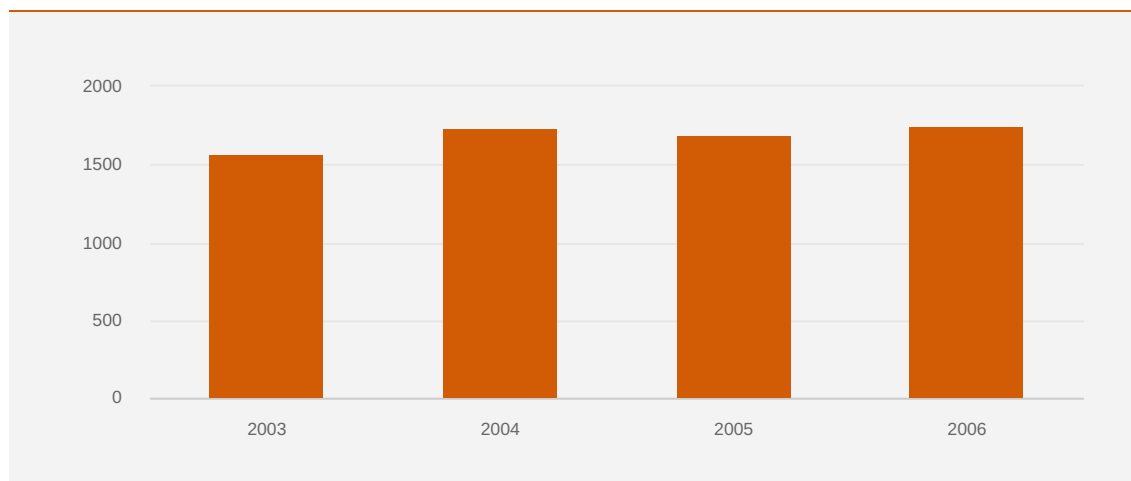
41.079

Im Vergleich: Deutschland (2006)

268.604

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Hongkong \(CN\)\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 13: **Absolventen PhD**



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 13: **Absolventen PhD**

Hongkong (CN) (2006)

1.746

Im Vergleich: Deutschland (2006)

24.946

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

2016 haben 66.874 Kandidaten die HKDSE (Hongkonger Sekundarschulabschluss seit 2012) abgelegt. 24.557 (= 36,7%) haben durch das erreichte Ergebnis die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen zum vierjährigen Bachelor-Studium an einer der acht staatlich finanzierten ("UGC-funded") Hongkonger Universitäten erfüllt. 40.768 (= 70,6%) haben immerhin die Voraussetzungen für eine Zulassung zu einem „sub-degree programme“ (Associate Degree) erfüllt. Im Studienjahr 2015/16 sind an UGC-finanzierten Universitäten insgesamt 98.842 junge Menschen im gesamten Bereich „post-secondary education“ eingeschrieben (einschl. certificate/diploma, associate degree or equivalent and bachelor degree or above).

Neueinschreibungen an den staatlichen Hongkonger Universitäten im Studienjahr 2015/16: 17.449 Undergraduate Full-time, 508 Undergraduate Part-time, 889 Taught Postgraduate Full-time, 1.117 Taught Postgraduate Part-time, 2.385 Research Postgraduate Full-time. Gesamteinschreibungen: 81.128 Undergraduate Full-time, 1.529 Undergraduate Part-time, 1.122 Taught Postgraduate Full-time, 2.299 Taught Postgraduate Part-time, 7.366 Research Postgraduate Full-time, 4 Research Postgraduate Part-time.

Das Studienjahr gliedert sich i.d.R. in zwei Semester. Der Vorlesungszeitraum von Semester I beginnt Anfang September und endet Mitte Dezember. Der Vorlesungszeitraum von Semester II geht von Mitte Januar bis Ende April. An beide Semester schließt sich dann jeweils ein zweiwöchiger Prüfungszeitraum an. – In der zweiten Maihälfte bzw. der zweiten Augusthälfte gibt es ein zusätzliches obligatorisches Sommerkursprogramm.

Im Master-Bereich gibt es an den Universitäten auch ein Trisemester-System.

Veranstaltungsformate sind Seminar ("Tutorial") und Vorlesung ("Lecture"). Das erste Studienjahr ist geprägt durch General Education Kurse wie z.B. University English, University Chinese, Public Speaking, Information Management Technology, Physical Education, History and Civilization, Values and the Meaning of Life etc.

Frontalunterricht ist verbreiteter als in Deutschland, zu interaktiven Lehrformen und Lernweisen wird allerdings übergegangen. Die Mentalität der meisten Studierenden ist eher zurückhaltend, abwartend und risikoscheu.

An allen acht staatlichen Hochschulen werden BA, MA und PhD Programme angeboten.

In Hong Kong ist es üblich, dass Studierende nach dem Erwerb des Bachelor berufstätig werden. Master Studiengänge (taught master programmes) werden meistens „part-time“ oder erst nach längerer Berufstätigkeit aufgenommen. Konsekutive Übergänge von Bachelor auf „full-time“ Master Studiengänge sind eher selten. In den Natur- und Ingenieurwissenschaften (MSc), teilweise auch in Jura (LLM), sind die Quoten etwas höher.

MBA Programme sind weiterhin sehr beliebt und werden als wichtiger Karriereschritt angesehen.

Ähnlich wie in Großbritannien gibt es in Hong Kong in den meisten Fachbereichen forschungsbezogene Master- Studiengänge (Mphil). Diese dauern zwei Jahre und beinhalten intensive Forschungsarbeit und Kurse zu Forschungsmethoden. Die MPhil Dissertation umfasst in der Regel 50.000 Wörter und ist oft ein Schritt in Richtung Promotionsvorhaben. Forschungsmaster werden in der Regel durch staatliche Stipendien gefördert.

Die Gesamtzahl der Absolventen an den 8 UGC-finanzierten staatlichen Universitäten liegt im Studienjahr 2015/16 bei 24.963 (full-time) bzw. 3.510 (part-time). Hierin enthalten sind 20.585 Absolventen (full-time) in Undergraduate Programmes, 918 in Taught Postgraduate Programmes und 1.994 in Research Postgraduate Programmes. Über alle Stufen gesehen (von sub-degree bis research postgraduate) werden die meisten Abschlüsse in den Naturwissenschaften, den Wirtschaftswissenschaften und den Ingenieurwissenschaften gemacht.

<http://cdcf.ugc.edu.hk/cdcf/searchStatSiteReport.do#>

Alle Universitäten bieten Promotionsprogramme an. Das 2009 eingeführte Hong Kong PhD Fellowship Scheme soll vor allem auch internationale Promovenden an die UGC-finanzierten Universitäten bringen. Das Stipendium beträgt 20.000 HKD monatlich (ca. 2.300 Euro) und einen Konferenzreisezuschuss von 10.000 HKD im Jahr für eine Gesamtzeit von 3 Jahren. http://www.ugc.edu.hk/eng/rgc/funding_opport/fellowships/hkphdfs.html

g. Hochschulzugang

2012 ist das Hong Kong Diploma of Secondary Education (HKDSE) als neue Abschlussprüfung der Sekundarschule eingeführt worden, um die alten Abschlüsse HKALE (Hong Kong Advanced Level Examination) und HKCEE (Hong Kong Certificate of Education Examination) abzulösen. Das HKDSE steht am Ende der neuen, nun sechsjährigen Sekundarschulbildung.

Das HKDSE umfasst drei verschiedene Fächerkategorien: Category A Subjects, Category B Applied Learning Subjects und Category C Other Language Subjects. Insgesamt gibt es 24 verschiedene Fächer. Die Prüfungsergebnisse werden in fünf verschiedene Levels eingeordnet, von 5 (höchste Stufe) bis 1. Um bei den sehr guten Kandidaten noch differenzieren zu können, gibt es auf der obersten Stufe noch die beiden Untergruppen 5** und 5*.

Um für das HKDSE weltweit Bekanntheit und vor allem akademische Anerkennung zu erreichen, hat

die Hong Kong Examinations and Assessment Authority (HKEAA) mit Universitäten und vor allem dem britischen University and Colleges Admissions Service (UCAS) zusammengearbeitet. Die Category A Subjects Level 3 bis Level 5** konnten bis Dezember 2012 in das UCAS Tariff System integriert werden, das einen Vergleich der Anforderungen des HKDSE mit anderen internationalen Qualifikationen wie z.B. dem Advanced Placement Programme (AP) und dem International Baccalaureate (IB) erlaubt.

Hongkonger Studenten benötigen für die Hochschulzulassung an Hongkonger Universitäten 4 Core Subjects (English, Chinese, Mathematics, Liberal Arts) und mind. 2 Elective Subjects mit den Mindestbestehensstufen 3-3-2-2 in den Core Subjects. Von insgesamt 66.874 Prüfungskandidaten erreichten 24.557 im Jahr 2016 diese Mindestanforderungen, davon 12.974 mit zusätzlich Level 4+ in den beiden Electives.

Die Erststudienplätze werden durch das Joint University Programme Admission System (JUPAS) vergeben, das den Bewerbern erlaubt, bis zu 20 verschiedene Studiengänge auf einer Rangliste anzugeben. Die Plätze werden dann nach der Qualität der Zeugnisergebnisse vergeben. Außerdem werden jedes Jahr auch noch etwa 20% der Studienplätze an Nicht-JUPAS Bewerber vergeben. Dies ist keine offizielle Prozentvorgabe, allerdings haben HKU, CUHK und HKUST laut Zeitungsberichten für 2013/14 über 20% der Studienplätze an Nicht-JUPAS-Bewerber vergeben. Diese Kandidaten werden i.d.R. nach direkten Auswahlgesprächen zugelassen.

An den Hongkonger Unversitäten stehen allerdings wesentlich weniger Studienplätze zur Verfügung als nachgefragt werden (nur ca. 20%). Dies ist eine Chance auch für deutsche Hochschulen, für englischsprachige Bachelor-Programme Hongkonger Schulabsolventen zu gewinnen. Voraussetzung für den direkten Hochschulzugang in Deutschland (nach einer Änderung erstmalig für die Zulassung zum WS 2014/15) sind nach den aktuellen KMK/ZAB-Richtlinien die 4 Core Subjects und 2 Electives mit mindestens Level 3 in allen Fächern.

h. Der Lehrkörper

Die Qualifikation des Lehrpersonals in Hong Kong ist sehr gut. Durch die starke Konkurrenzsituation der Universitäten untereinander besteht zudem ein relativ hoher Publikationsdruck auf das akademische Personal. Oft mehrmals pro Monat werden Forschungsanträge, Konferenzteilnahmen und Publikationen seitens der Universität abgefragt.

In Hong Kong gilt das in Nordamerika übliche System von „tenure-track“ Berufungen. Habilitationen gibt es nicht. „Assistant Professors“ erreichen „tenure“ in der Regel nach 5-6 Jahren, meistens während der Laufzeit ihres zweiten Vertrags. Berufungen auf „full“ oder „named Professorships“ sind Einzelfallentscheidungen. Auch die „tenure success rate“ ist in Hong Kong wesentlich geringer als in Nordamerika und Großbritannien. An der University of Hong Kong zum Beispiel sind lediglich ca. 60-65 % der „tenure“ Anträge erfolgreich.

Alle „tenure“ Berufungen werden von Komitees entschieden, deren Mitglieder aus verschiedenen Fakultäten kommen. Fakultäten nominieren „tenure“ Kandidaten, haben aber nicht das letzte Wort bei deren endgültiger Berufung.

Alle Fachbereiche unterliegen unabhängiger Kontrolle durch sogenannte „external examiners“ und durch Quality Audits (QAC), die von der Hong Kong SAR Regierung durchgeführt werden.

Ein großer Teil der tenure-Professoren in Hong Kong hat seine akademische Ausbildung an Universitäten im Ausland (zumeist in den USA) erhalten (laut UGC Angaben etwa 80-90% der tenure-Professoren).

i. Akademische Schwerpunkte

Die fachlichen Prioritäten und Forschungsschwerpunkte werden von der Hongkonger Regierung für die UGC-finanzierten staatlichen Universitäten definiert und umfassen die Themen Gesundheit (Infektionskrankheiten, Genmedizin, Stammzellenforschung, regenerative Medizin), Nachhaltigkeit und Umweltschutz (Wasserreinhaltung, Abwasserbehandlung, nachhaltiges Bauen, Photovoltaik, Leuchtdioden, Luftreinhaltung) und die Verbesserung von Hongkongs strategischer Position als Finanz- und Dienstleistungszentrum.

j. Forschung

Kennzahl 14: **Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)**

Hongkong (CN) (2014)

192

Im Vergleich: Deutschland (2014)

48.154

Quelle: [The World Bank, World Development Indicators](#)

Kennzahl 15: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen

Hongkong (CN) (2015)	14.710
----------------------	--------

Im Vergleich: Deutschland (2015)	149.773
----------------------------------	---------

Quelle: [SCImago Journal & Country Rank](#)**Kennzahl 16: Knowledge Economy Index (KEI)**

Hongkong (CN) (2012)	18
----------------------	----

Im Vergleich: Deutschland (2012)	8
----------------------------------	---

Quelle: [The World Bank. Knowledge Economy Index](#)

An allen Universitäten findet auch Forschung statt. Die forschungsstärksten Universitäten sind die University of Hong Kong, Hong Kong University of Science and Technology und Chinese University of Hong Kong. 1991 wurde von der Hongkonger Regierung der Research Grants Council (RGC) ins Leben gerufen, der unter der Ägide des University Grants Committee (UGC) operiert. Der RGC ist eine Institution, die die Hongkonger Regierung im Bereich Forschung und Forschungsförderung berät. Der RGC und seine Unterkomitees werden durch das Personal des UGC Sekretariats unterstützt.

Statistiken: HKU:

www.cpaohku.hk/publications/firstandforemost/2015/en/research.htm

CUHK:

www.iso.cuhk.edu.hk/ebook/index.html#ui=en&page=26&issue_id=1661&lang=en

HKUST:

<http://www2.ust.hk/about-hkust/hkust-at-a-glance/facts-figures> (unter Research funding)

In der themenbasierten Forschungsförderung (Theme-based Research Scheme TRS) fördert die Hongkonger Regierung Forschungsprojekte in den von ihr definierten Schwerpunktthemen Gesundheit, Umwelt, Innovation und Hong Kong als (Finanz)Dienstleistungszentrum mit 1,5 bis zu 8,5 Mio. Euro pro Projekt über max. 5 Jahre. - Im Areas of Excellence AoE Programm dagegen werden große Forschungsvorhaben mit bis zu 10 Mio. Euro für max. 8 Jahre unabhängig von ihrer möglichen Bedeutung für die Gesellschaft gefördert.

k. Qualitätssicherung und -steigerung

Es gibt kein internes Ranking, jedoch einen Quality Assurance Council (QAC):

www.ugc.edu.hk/eng/qac/about/about.htm

Die Akkreditierung der Studienprogramme erfolgt unter dem Hong Kong Council for Accreditation of Academic and Vocational Qualifications.

I. Hochschule und Wirtschaft

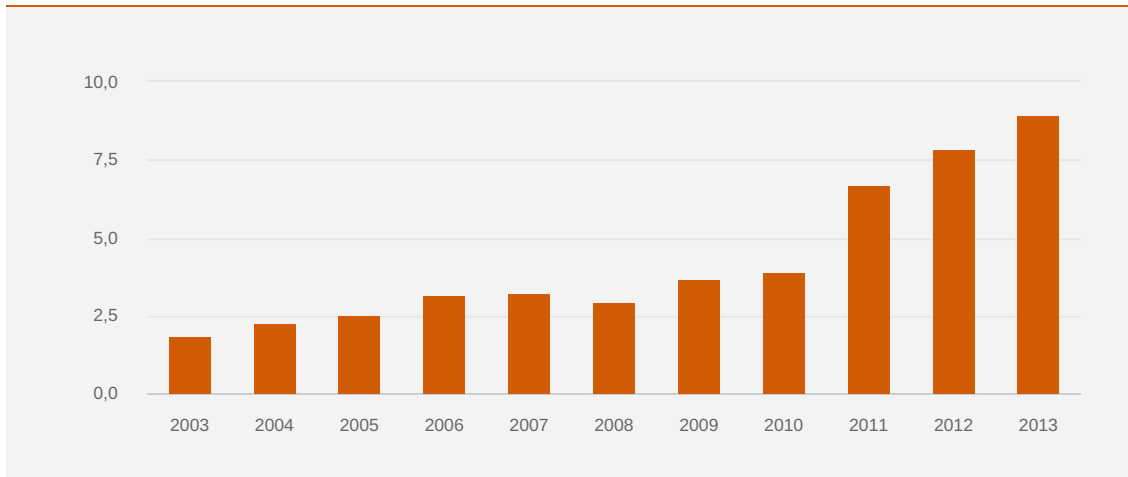
2009 wurde ein mit 18 Mrd. HKD (ca. 2 Mrd. Euro) ausgestatteter Research Endowment Fund von

der Regierung der Hongkonger Sonderverwaltungszone eingerichtet. Seit 2010/11 ersetzen die Kapitalerträge in Höhe von mind 14 Mrd. HKD den Großteil der zuvor üblichen periodischen Subventionen der Regierung an den Research Grants Council (RGC). Mit dem Jahr 2011/12 werden jährlich 5 Mrd. HKD in den Stiftungsfonds eingezahlt, wovon 3 Mrd. HKD auf Wettbewerbsbasis zur Förderung der Forschungslandschaft an den privat finanzierten Hochschulen vergeben werden. Insgesamt 16 Mrd. HKD aus dem Stiftungsvermögen sind die Hauptquelle für "Earmarked Research Grants" an den acht UGC-finanzierten staatlichen Universitäten. 4 Mrd. HKD werden im Rahmen eines "Theme-based Research Scheme" in von der Regierung definierten langfristig und strategisch wichtigen Forschungsfeldern vergeben. <http://www.ugc.edu.hk/eng/rgc/about/funding/sources.html>

3. Internationalisierung und Bildungskooperation

a. Internationalisierung des Hochschulsystems

Diagramm 14: Anteil ausländischer Studierender in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 17: Anteil ausländischer Studierender in Prozent

Hongkong (CN) (2013)	8,90
Im Vergleich: Deutschland (2013)	11,30

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Hongkong \(CN\)\)](#) , [Wissenschaft Weltoffen \(Deutschland\)](#)

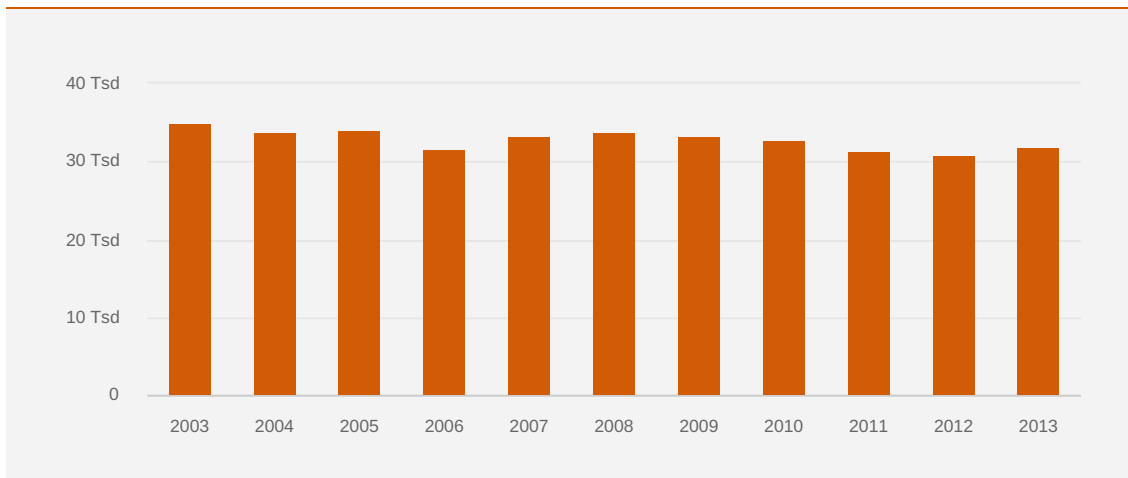
Kennzahl 18: Die wichtigsten fünf Herkunftsländer ausländischer Studierender

1. China
2. Korea
3. Macao
4. Malaysia
5. Indien

12. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(2015\)](#)

Diagramm 15: Im Ausland Studierende (Anzahl)



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

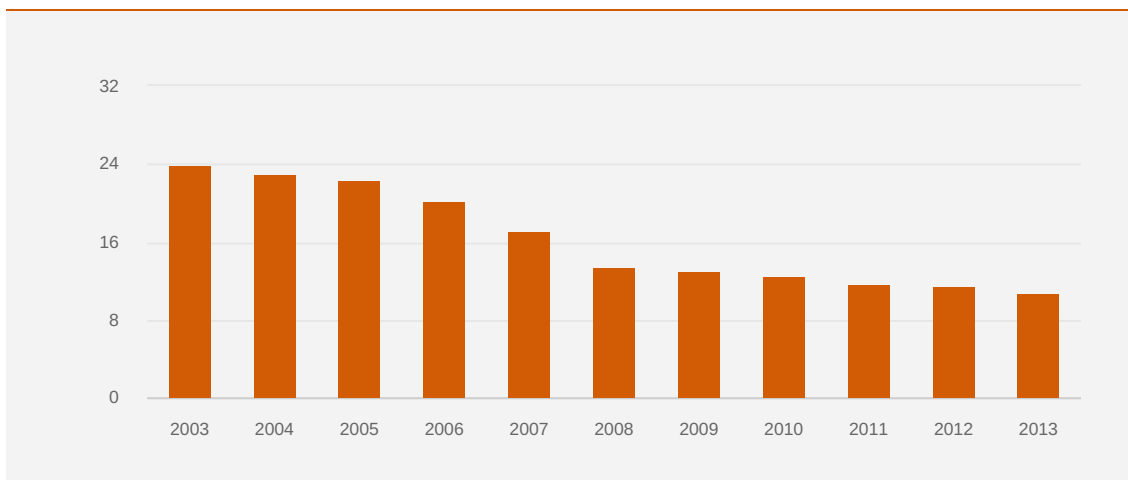
Kennzahl 19: Im Ausland Studierende (Anzahl)

Hongkong (CN) (2013)	31.825
Im Vergleich: Deutschland (2013)	119.123

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 16: Im Ausland Studierende (Prozent)

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 20: Im Ausland Studierende (Prozent)	in Prozent
Hongkong (CN) (2013)	10,59
Im Vergleich: Deutschland (2013)	4,35

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 21: Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende

1. GB
2. Australien
3. USA
4. Kanada
5. Macao

11. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

Um die UGC-finanzierten Universitäten zur weiteren Internationalisierung und Kooperation mit Festlandchina anzuregen, hat das UGC ein 30 Mio. HKD starkes Förderprogramm in den Jahren 2013/14 und 2014/15 aufgelegt. Die vier neu entwickelten Initiativen umfassen "(i) [funding 94 student-initiated projects or initiatives that encourage multi-cultural integration](#); (ii) setting up a Hong Kong Pavilion in international education conferences to promote Hong Kong's higher education sector as a united entity; (iii) establishing a sector-wide search engine to provide easier access to information of universities and programmes they offer for prospective students; and (iv) subsidising 1.063 financially-needy students to travel to places outside Hong Kong for exchange activities". Für den Dreijahreszeitraum 2016-19 hat das UGC einmalig 17,5 Mio. HKD (1,9 Mio. Euro; von den Universitäten mit Matching Funds zu ergänzen) für eine neue Lehr- und Lernförderinitiative im Bereich Internationalisierung zur Vergütung gestellt.

http://www.ugc.edu.hk/eng/ugc/activity/internationalisation_with_china.html

Der Anteil ausländischer Studierender lag 2013 bei 8,9%. Unter diese "non-local students" fallen allerdings auch die Studierenden aus Festlandchina, so dass der Anteil nicht-chinesischer Studierender wesentlich geringer ist. Die Hongkonger Regierung bemüht sich, ihre Universitäten besonders für nicht-chinesische Studierende attraktiver zu machen.

b. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen

In Hong Kong werden ca. 1.200 "non-local courses" angeboten, fast zwei Drittel davon von einer ausländischen Institution in Zusammenarbeit mit einer Hongkonger Institution ("exempted courses"). Bei den ausschließlich von einer ausländischen Institution angebotenen "registered courses" ist das Vereinigte Königreich mit 61% der größte Anbieter, gefolgt von Australien mit 16% und den USA mit 12%. Wichtiger Anbieter von Englischkursen ist der British Council. - Der DAAD ist einzige in Hong Kong vertretene deutsche Wissenschaftseinrichtung.

Das „European Union Academic Programme“, welches an der HKBU angesiedelt ist liegt und auf

das Thema „Urban Innovation“ fokussiert, organisierte Seminare und Ausstellung über Stadtplanung und innovative Technologie in europäischen Städten, einschließlich fast 20 Veranstaltungen mit Schwerpunkten Hamburg und Oldenburg, bei denen europäische Akademiker bzw. Beamte Hongkong besuchten.

c. Deutschlandinteresse

Kennzahl 22: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland

Hongkong (CN) (WS 2015/16)	10
----------------------------	-----------

Quelle: [Wissenschaft Welttoffen](#)

Kennzahl 23: Anzahl der DAAD-Förderungen

Geförderte aus Deutschland (2015)	138
-----------------------------------	------------

Geförderte aus dem Ausland (2015)	37
-----------------------------------	-----------

Quelle: [DAAD](#)

Die Mobilität der Studenten in Hong Kong ist hoch. Die traditionell begehrtesten Studienländer sind – auf Grund der Sprache und historischer Verbindungen - Australien, UK, USA und Kanada. 95% der mobilen Hongkonger Studenten studieren nach UNESCO-Angaben in einem dieser vier Länder. Gerade zu England unterhält die ehemals britische Kolonie Hong Kong nach wie vor sehr enge Beziehungen. Eltern, die es sich leisten können, schicken ihre Kinder bereits zur Schulausbildung ins Vereinigte Königreich. Ein Studium in UK oder in den USA gilt in Hong Kong als eindeutiges Karriereplus.

Kontinentaleuropa ist erst in den letzten Jahren stärker in den Fokus des Interesses gerückt, was nicht zuletzt an der steigenden Zahl englischsprachiger Studienprogramme liegt. Die Reputation Deutschlands in Hong Kong ist durchaus hoch, ganz besonders im Forschungs- und Entwicklungsbereich und in den Bereichen Natur- und Ingenieurwissenschaften, Sozialwissenschaften, Medizin, Architektur, Kunst, Design und Musik. Im Undergraduate und Graduate Bereich hatte Deutschland aber bisher, wie seine kontinentaleuropäischen Mitbewerber, damit zu kämpfen, dass es einerseits "weit weg" ist und andererseits bisher nicht ausreichend englischsprachige Angebote – vor allem im Bachelor-Bereich – vorhalten konnte.

d. Deutsche Sprachkenntnisse

Deutsch wird in Hong Kong in der Regel nicht an Schulen unterrichtet. Eine Ausnahme bildet die Deutsch-Schweizerische Internationale Schule (GSIS), in deren englischem Zweig Deutsch Wahlpflichtfach ist. Darüber hinaus lernen an der vom Goethe-Institut betreuten PASCH-Schule Sacred Heart Canossian College, an der Saint Margeret’s College und an der Good Hope School jeweils ca. 120 Schülerinnen und Schüler Deutsch. - Am Standort Hong Kong gibt es keine Germanistik- oder DaF-Studiengänge. Deutsch als Hauptfach kann ausschließlich im Kontext eines European Studies Bachelor-Studienprogramms an Hong Kong Baptist University (HKBU) und an Hong Kong University (HKU) gewählt werden. An der Baptist University ist Deutsch in den 4jährigen Bachelor Studiengang European Studies (German Stream) integriert und alle Studenten verbringen das dritte Studienjahr zur Hälfte an einer Universität in Deutschland und zur Hälfte als Praktikanten in einem deutschen Wirtschaftsunternehmen. An vier weiteren staatlich geförderten Universitäten Hong Kongs (Chinese U, City U, HK University of Science and Technology, HK Academy for

Performing Arts) kann Deutsch studienbegleitend gelernt werden. Dabei handelt es sich i.d.R. um Kurse auf A1- und A2-Niveau. Die Einschreibzahlen sind sehr unterschiedlich (2013/14 über 1.000 an Chinese U, nur 39 an HK Academy for Performing Arts), insgesamt aber ansteigend.

Die wichtigste Institution für den Erwerb deutscher Sprachkenntnisse ist das Goethe-Institut. Die Zahl der Deutschlerner, darunter auch viele Studierende, ist von jährlich ca. 4.000 in den Jahren bis 2012 auf über 9.000 im Jahr 2014 angestiegen. Die Zahl der Studierenden, die Deutsch auf TestDaF-Niveau TDN 4 / TDN 5 beherrschen, ist allerdings zu klein, als dass sich hier eine gezielte Werbung für deutschsprachige Studienprogramme lohnen würde. Für deutsche Universitäten bedeutet das, dass sie in Hong Kong in erster Linie englischsprachige Studienprogramme anbieten sollten.

e. Hochschulzugang in Deutschland

Alter Abschluss: HKALE (bis 2012/2013)

Der Hongkonger Schulabschluss das HKALE (Hong Kong Advanced Level Examination) berechtigt prinzipiell zur Studienaufnahme an deutschen Universitäten.

Nach den Empfehlungen der ZAB müssen im HKALE nachgewiesen werden:

2 Fächer im Advanced Level (AL)

oder

1 Fach im Advanced Level (AL) und 2 Fächer im Advanced Supplementary Level (AS) (etwa halbe Wertigkeit eines AL)

Die Fächer sollten der gewünschten Studienrichtung entsprechen.

sowie :

"Use of English" und "Chinesische Sprache und Kultur" im Advanced Supplementary Level (AS)

Neuer Schulabschluss: HKDSE (ab WS 2012/13)

Mit der Einführung der „New Academic Structure“ (NAS) im Schuljahr 2009/2010 wurde ein neues Sekundarschulsystem mit einer insgesamt 12jährigen Schulzeit und dem neuen Sekundärschulabschluss HKDSE (Hong Kong Diploma of Secondary Education) eingeführt. Die erste Kohorte des neuen Systems wurde im Studienjahr 2012/2013 von den Universitäten aufgenommen. Nach Informationen der ZAB in Deutschland wird das neue Abschlussdiplom unter folgenden Voraussetzungen für den direkten Hochschulzugang in Deutschland anerkannt:

Im Zeugnis sind die folgenden 6 Fächer nachzuweisen:

- Chinese Language
- English Language
- Mathematics
- Liberal Arts
- 2 weitere, voneinander unabhängige allgemeinbildende Fächer

Alle Fächer müssen mindestens mit der Note "Level 3" bestanden sein.

Hongkonger Schulabgänger müssen kein Studienkolleg besuchen, sondern können direkt zum Fachstudium zugelassen werden, sofern die deutschen bzw. englischen Sprachkenntnisse ausreichend sind.

Da es in Hongkong keine Probleme mit Dokumentenfälschungen gibt, müssen die Zeugnisse der Hongkonger Bewerber nicht von der akademischen Prüfstelle (APS) in Peking verifiziert werden. Ein direkter Hochschulzugang von HKDSE-Absolventen an deutschen Hochschulen ist möglich. Probleme bereitet mitunter die Anerkennung des International Baccalaureat (IB), das Schülerinnen und Schüler an Hongkonger Internationalen Schulen (einschl. der Deutsch-Schweizerischen Internationalen Schule) erwerben, durch deutsche Hochschulen. Das DAAD-IC Hong Kong & Macau hält dazu ein Infoblatt bereit, rät Interessenten aber stets, sich bei der entsprechenden Zulassungsstelle in Deutschland direkt zu informieren.

4. Empfehlungen für deutsche Hochschulen

a. Hochschulkooperationen – FAQ

Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich sowohl im Bereich der Lehre einschl. Studierendenmobilität als auch im Bereich der Forschung (Grundlagen- wie auch anwendungsbezogene Forschung, z.B. an Poly U). Die englische Sprache als Unterrichtsmedium und Kommunikationsinstrument erleichtern die Zusammenarbeit. Deutsche Hochschulen sollten sich allerdings der Tatsache bewusst sein, dass die Hongkonger Universitäten nicht auf kontinentaleuropäische Partnerhochschulen "warten".

b. Marketing-Tipps

Empfehlungen für Kooperationsanbahnung:

- Universitäten suchen, die vom Profil her passen
- Direkten Ansprechpartner identifizieren und Verbindung aufbauen
- Kontakt über International Office bzw. direkten Ansprechpartner zu Fakultät bzw. Department herstellen
- Profil der eigenen Universität, Kooperationswünsche und -angebote genau definieren
- Anbahnungsgespräche während internationaler Konferenzen führen
- Liste englischsprachiger Programme und Veranstaltungen vorbereiten
- Imagefilm, Präsentation und Info-Materialien der eigenen Hochschule in englischer (nicht in chinesischer Sprache = Mandarin) Sprache zur Verfügung stellen
- DAAD-IC kontaktieren, damit dort vorab Kooperationsbereitschaft geprüft und Ansprechpartner identifiziert werden können

5. Länderinformationen und praktische Hinweise

a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis

Studierende müssen für einen Aufenthalt von mehr als 3 Monaten in Hong Kong ein Visum beantragen: <http://www.immd.gov.hk/eng/services/visas/study.html>

Reine Praktika sind i.d.R. nicht möglich. Es gibt jedoch ein Working Holiday Scheme zwischen Hong Kong und Deutschland mit einer jährlichen Quote von 300 Plätzen. Deutsche Teilnehmer dürfen nicht länger als 3 Monate für denselben Arbeitgeber in Hong Kong tätig sein und maximal sechs Monate an einem Weiterbildungsprogramm (study or training course) teilnehmen.

www.immd.gov.hk/eng/services/visas/working_holiday_scheme.html#note1

Für Praktika eingeschriebener internationaler Studierender finden sich Regelungen auf folgender Webseite:

www.studyinhongkong.edu.hk/en/hong-kong-education/internship-and-part-time-work.php

b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft

Hong Kong ist ein dicht besiedelter Standort, an dem Wohnraum knapp und teuer ist. Deutschen Studierenden ist daher davon abzuraten, sich auf dem freien Wohnungsmarkt selbst eine Wohnung zu mieten. Austauschstudierende werden i.d.R. in den Studentenwohnheimen der jeweiligen Universität untergebracht, müssen sich aber rechtzeitig um einen Wohnheimplatz bemühen. Die Kosten für die Wohnheimunterbringung variieren von Universität zu Universität und liegen bei ca. 5.000 HKD (577 €) im Monat. Üblich ist, dass man sich das Zimmer mit einem Kommilitonen teilt. - Die allgemeinen Lebenshaltungskosten hängen stark vom eigenen Lebensstil ab. Lebensmittelpreise variieren stark danach, ob man sich eher chinesisch oder eher europäisch ernähren möchte. - Öffentliche Verkehrsmittel (MTR = U-Bahn, Busse) sind in Hong Kong wesentlich günstiger als in Deutschland und sehr zu empfehlen. Das Gleiche gilt für die aus dem Stadtbild nicht wegzudenkenden roten Taxis.

Informationen zu Unterkünften finden sich unter:

<http://www.studyinhongkong.edu.hk/en/live-in-hong-kong/accommodation.php>

c. Sicherheitslage

Hong Kong ist ein sehr sicherer Standort mit hoher Lebensqualität.

d. Interkulturelle Hinweise

Hong Kong ist eine sehr angenehme Kombination aus asiatisch-chinesischer Zurückhaltung, Indirektheit und Respekt und britischer Gelassenheit, Ordnung (einschl. einem nicht zu unterschätzenden Maß an Bürokratie) und Disziplin. Die Metropole ist ethnisch, kulturell und religiös gemischt und immer noch - besonders auf Hong Kong Island - durchaus europäisch geprägt.

e. Adressen relevanter Organisationen

DAAD Informationszentrum Hongkong und Macau
Room 1126, Academic & Administration Building
Hong Kong Baptist University
Kowloon Tong, Hong Kong
Hongkong (CN)
Telefon: +852 (34) 115-3266 / Telefon: +852 (34) 112-142
Telefax: +852 (34) 112-749
E-Mail: daadhk@hkbu.edu.hk
Website: <http://ic.daad.de/hongkong>

German Consulate General Hong Kong
21/F, United Centre, 95 Queensway
Admiralty, Central District
Hong Kong
<http://www.hongkong.diplo.de/>

Goethe-Institut Hong Kong
14/F HK Arts Centre
2, Harbour Road, Wanchai
Hong Kong
Tel.: +852 28020088
Fax: +852 28024363
info@hongkong.goethe.org
<https://www.goethe.de/ins/cn/de/sta/hon.html>

German Swiss International School
22 Guildford Road, The Peak
Hong Kong
<http://www.gsis.edu.hk/>

f. Publikationen und Linktipps

Insight Guides, Explore Hong Kong: The best routes around the city.

Iwanowski's Hong Kong mit Macau: Tipps für individuelle Entdecker.

Booth, Martin. Gweilo: A memoir of a Hong Kong childhood. Bantam Books 2005.

Impressum

Autoren

Dr. Siegbert Klee

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst

German Academic Exchange Service

Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

www.daad.de

Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen

Redaktion

Dr. Klaus Birk

Datenquellen

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Data:

<https://data.oecd.org>

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Statistics:

<http://stats.oecd.org>

SCImago. (2007). SJR–SCImago Journal & Country Rank. Retrieved January 07, 2016, from

<http://www.scimagojr.com>

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Genesis-Online. Datenlizenz by-2-0:

<https://www.genesis.destatis.de>

UNESCO Institute of Statistics (UIS): <http://data.uis.unesco.org/>

United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division, World Population

Prospects: <http://esa.un.org/unpd/wpp/Download/Standard/Population/>

Wissenschaft Weltoffen. Herkunft ausländischer, Bildungsausländer-,

Bildungsinländer-Studierender 2014 nach Erdteilen, Regionen, Herkunftsstaaten:

<http://www.wissenschaftweltoffen.de/daten/1/2/1>

The World Bank, Knowledge Economy Index: <https://knoema.com/WBKEI2013/knowledge-economy-index-world-bank-2012>

The World Bank. Data: <http://data.worldbank.org>

The World Bank. World Development Indicators: <http://wdi.worldbank.org/table/5.13>

Erstellungsdatum der Analysetexte und Zugriff der Datenquellen

Juni 2017 (Analyse), 18.11.2016 (Daten)

Erläuterung einzelner Kennzahlen

Kaufkraftparitäten (KKP)

Um volkswirtschaftliche Größen wie beispielsweise das BIP international vergleichbar zu machen, ist eine einfache Umrechnung nach aktuellen Wechselkursen nicht ausreichend, da die Kaufkraft zwischen Währungsräumen erheblich abweichen kann. Auf dieser Basis wird berechnet, wie viel

Einheiten der jeweiligen Währung notwendig sind, um den gleichen repräsentativen Güterkorb zu kaufen, den man für 1 USD in den USA erhalten könnte.

Gini-Koeffizient

Maß zur Darstellung von [Ungleichverteilungen](#), benannt nach dem italienischen Statistiker Corrado Gini, 1884-1965. Der Wert liegt zwischen 0 und 1 bzw. 0 und 100% (0 = totale Gleichheit, 100 = totale Ungleichheit). Werte der Weltbank variieren zwischen 63,2 (Lesotho) und 24,7 (Dänemark).

Knowledge Economy Index

Der Knowledge Economy Index ist ein Indikator der Weltbank, mit dem gemessen wird, in wieweit Wissen effektiv für wirtschaftliche Entwicklung eingesetzt wird. Dazu werden die „4 Säulen der Wissensökonomie“ herangezogen: Wirtschaftlicher Anreiz und administrative Rahmenbedingungen; Bildung und Humanressourcen; Innovationssystem; Informations- und Kommunikationstechnologie.

Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)

Anzahl der Studierenden unabhängig vom Alter, ausgedrückt als Prozentsatz der Bevölkerung zwischen 20 und 24 Jahren. Wegen Studierenden, die jünger oder älter sind, ist die Zahl höher als die Studierendenquote eines Jahrgangs. Eine detailliertere Definition ist unter <http://uis.unesco.org/en/glossary-term/gross-enrolment-ratio> zu finden.

Publikationen

Anzahl der jährlichen Publikationen in peer-reviewed Literatur (Zeitschriften, Bücher und Konferenzbände).

Patente (Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents))

Anzahl der Patente aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik, die in einem Jahr von Einwohnern dieses Landes im Land registriert wurden.

Auflage

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Bitte beachten Sie die [Regelungen zur korrekten Benennung der Urheber und Quelle sowie Übersetzungen](#).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.

